

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2018

Ausgegeben zu Münster am 4. Oktober 2018

Nr. 38

<i>Inhalt</i>	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Human Movement in Sports and Exercise an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08.09.2014 vom 07.09.2018	3072
Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 24.04.2015 vom 07.09.2018	3095
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Teilstudiengang „ Klassische und Christliche Archäologie “ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 vom 07.09.2018	3118
Ordnung für den Zertifikatskurs „Bewegung und Lernen“ am Institut für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 07.09.2018	3136

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2018/38
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Human Movement in Sports and Exercise
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 08.09.2014
vom 07.09.2018**

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Sicherung der Akkreditierung von Studiengängen in Nordrhein-Westfalen vom 17.10.2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Human Movement in Sports and Exercise an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08.09.2014“ (AB Uni 2014/34, S. 2505 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 7 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„Das Bachelorstudium im Studiengang *Human Movement in Sports and Exercise* umfasst neben der Bachelorarbeit das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen, die Teil dieser Prüfungsordnung sind:

Pflichtmodule:

- Grundlagenmodul (Basic Module)
- Vorlesungsmodul (Lecture Module)
- Handlungskompetenz im Leistungssport (Professional Acting in Elite Sports)
- Versuchsplanung und Statistik (Research Design and Statistics)
- Motorische Kontrolle und Modellierung (Neuromotor Control and Modeling)
- Soziale Aspekte von Sport und Bewegung (Social Aspects of Sport and Physical Activity)
- Themenbezogenes Praktikum (Internship in Sport and Exercise Organizations)
- Sportpsychologie (Sport Psychology)
- Kognitive und motorische Leistung (Cognitive and Motor Performance)
- Datenerhebung (Data Acquisition)
- Handlungskompetenz im Gesundheitssport (Professional Acting in Health Sports)
- Experimentelle Forschungsprojekte (Experimental Research Projects)
- Wissenschaftliches Praktikum (Scientific Internship)
- Supervision und Coaching (Supervision and Coaching)
- Abschlussmodul (Final Module)

Wahlpflichtmodule:

Keine“

2. § 11 Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„²Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor die Module 1 und 2 sowie 4 bis 10 erfolgreich abgeschlossen hat.“

3. In § 11 Abs. 5 Satz 6 wird die Formulierung „amtsärztliches Attest“ durch die Formulierung „ärztliches Attest“ ersetzt.**4. § 17 Abs. 5 Satz 2 wird wie folgt gefasst:**

„²Die Note der Bachelorarbeit geht mit einem Anteil von 20% in die Gesamtnote ein.“

5. In § 21 Abs. 2 Satz 2 wird der Klammerzusatz „(ggf. amtsärztliches)“ ersatzlos gestrichen.**6. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Vorlesungsmodul“ (Modulnummer: 2) wie folgt gefasst:**

Modultitel deutsch:	Vorlesungsmodul						
Modultitel englisch:	Lecture Module						
Studiengang:	Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“						
1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1	LP: 13	Workload (h): 390		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	V	Sport Institutions and Participation (Social and Psychological Issues)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	2	V	Basics in Sports Medicine	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	3	V	Neuromotor Learning and Control	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	4	V	Biological Psychology	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
	5	V	Motor Development over the Lifespan	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30

4	<p>Lehrinhalte: In der Vorlesung „Sport Institutions and Participation“ wird den Studierenden ein Überblick gegeben, wie Sport in Deutschland, Europa und der ganzen Welt organisiert und strukturiert ist. In „Basics in Sports Medicine“ werden wesentliche Konzepte dargestellt, die für das Verständnis der Auswirkungen von körperlicher Aktivität auf den menschlichen Körper bestimmend sind. Grundlegende Kenntnisse darüber, wie das zentrale Nervensystem Bewegungen und Handlungen kontrolliert, werden in der Vorlesung „Neuromotor Learning and Control“ vermittelt. Die Vorlesung „Biological Psychology“ umfasst biologische Strukturen und Prozesse, die menschlichem Verhalten zugrunde liegen. In der Vorlesung „Motor Development over the Lifespan“ werden grundlegende Konzepte zur Entwicklung der motorischen Fähig- und Fertigkeiten und deren Veränderung als Ergebnis von körperlicher Aktivität vermittelt.</p>														
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen grundlegenden Einblick in die Themenfelder der einzelnen Vorlesungen. Durch „Sport Institutions and Participation“ werden sie in der Lage sein, Strukturen des organisierten Sports in Deutschland, Europa und der ganzen Welt zu identifizieren und damit zu arbeiten. In „Basics in Sports Medicine“ lernen sie notwendige, grundlegende Konzepte für das Verständnis der Auswirkungen körperlichen Trainings auf den menschlichen Organismus kennen. In „Neuromotor Learning and Control“ erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen zur neuronalen Basis (spinale, reflexive und zentrale Aspekte) der motorischen Kontrolle. In „Biological Psychology“ lernen sie biologische Strukturen, die dem menschlichen Verhalten, der Bewegung und Handlung zugrunde liegen. In „Motor Development over the Lifespan“ erlernen sie Konzepte zur Entwicklung der motorischen Fähig- und Fertigkeiten und wie sie sich auf der Basis körperlicher Aktivität ändern.</p>														
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine</p>														
7	<p>Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)</p>														
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung¹</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 25%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schriftliche Prüfung in Sport Institutions and Participation (Social and Psychological Issues)</td> <td style="text-align: center;">60 Min.</td> <td style="text-align: center;">20%</td> </tr> <tr> <td>Schriftliche Prüfung in Basics in Sports Medicine, Neuromotor Learning and Control und Motor Development over the Lifespan</td> <td style="text-align: center;">120 Min.</td> <td style="text-align: center;">60%</td> </tr> <tr> <td>Schriftliche Prüfung in Biological Psychology</td> <td style="text-align: center;">90 Min.</td> <td style="text-align: center;">20%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Schriftliche Prüfung in Sport Institutions and Participation (Social and Psychological Issues)	60 Min.	20%	Schriftliche Prüfung in Basics in Sports Medicine, Neuromotor Learning and Control und Motor Development over the Lifespan	120 Min.	60%	Schriftliche Prüfung in Biological Psychology	90 Min.	20%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Schriftliche Prüfung in Sport Institutions and Participation (Social and Psychological Issues)	60 Min.	20%													
Schriftliche Prüfung in Basics in Sports Medicine, Neuromotor Learning and Control und Motor Development over the Lifespan	120 Min.	60%													
Schriftliche Prüfung in Biological Psychology	90 Min.	20%													
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Leseaufgaben orientieren sich an dem zu bearbeitenden Inhalt jeder Vorlesung.</td> <td style="text-align: center;">60-120 Min.</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Leseaufgaben orientieren sich an dem zu bearbeitenden Inhalt jeder Vorlesung.	60-120 Min.								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang														
Leseaufgaben orientieren sich an dem zu bearbeitenden Inhalt jeder Vorlesung.	60-120 Min.														
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%</p>														

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: In allen Vorlesungen wird eine Anwesenheit von 80% dringend empfohlen, da umfangreiches Basiswissen für den gesamten Studiengang vermittelt wird.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --	
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. E. Eils	Zuständiger Fachbereich: FB07
16	Sonstiges: Die Vorlesung Biologische Psychologie, die vom Institut für Psychologie bereitgestellt wird, ist in deutscher Sprache gehalten. Für nicht-deutschsprachige Studierende werden äquivalente Leseaufgaben in Englisch bereitgestellt.	

7. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Handlungskompetenz im Leistungssport“ (Modulnummer: 3) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:	Handlungskompetenz im Leistungssport						
Modultitel englisch:	Professional Acting in Elite Sports						
Studiengang:	Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“						
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1–2	LP: 11	Workload (h): 330		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fundamental Aspects of Guiding, Controlling, and Evaluating Physical Training in Elite Sport Groups	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
2.	S	Physical Training in Elite Sports (insgesamt 4 Kurse)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	120 (8 SWS)	120	
4	Lehrinhalte: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Praxiswissen in unterschiedlichen Situationen innerhalb des Leistungssports. Im Basisseminar S1 werden grundlegende Aspekte der Führung, Steuerung und Evaluation körperlichen Trainings von Sportgruppen im Allgemeinen (Gesundheits- und Leistungssport) behandelt. Daher ist dieses Seminar eine wesentliche Voraussetzung für Modul 11. Es müssen vier Kurse zum Thema körperliches Training im Leistungssport absolviert werden, in denen Konzepte zu Trainings und Interventionen auf einer praktischen und theoretischen Basis erarbeitet werden. Die Kurse können u. a. Athletiktraining mit Leistungssportlern/innen, (Beach-)Volleyballtraining und andere Sportarten umfassen.						

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Sportprogramme im Leistungssport zu planen, zu entwickeln und im Feld durchzuführen. Sie kennen Basiskonzepte zur Evaluation und Analyse von Interventionseffekten. In allen Kursen werden die Teilnehmenden ermutigt, praktisch zu handeln. Somit können sie ihre persönlichen Erfahrungen während der Evaluation einbeziehen und müssen diese mit wissenschaftlichen Bewertungsmethoden verbinden. Basierend auf ihrem Wissen und ihrer Erfahrung sind sie in der Lage, selbstbewusst mit den jeweiligen Kunden umzugehen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Seminar „Fundamental Aspects of Guiding, Controlling, and Evaluating Physical Training in Elite Sport Groups“ ist verpflichtend; die Teilnahme an vier „Physical Training in Elite Sports“ Kursen ist ebenfalls verpflichtend – hier kann aus einem breiten Kursangebot gewählt werden.		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²		Dauer bzw. Umfang
	Portfolio oder Gruppenprüfungen im Rahmen des Basisseminar S1; Aspekte der Kurse von S2 integrierend		5 Seiten oder 10 Minuten pro Person
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Kurze und umfangreiche Studienleistungen sind zur Vorbereitung, Realisation und Nachbearbeitung der Seminare S1 und der vier Kurse S2 notwendig. Kurze und umfangreiche Studienleistungen umfassen z.B. Protokolle (1-2 Seiten) und schriftliche/mündliche Aufgaben (ca. 10 Seiten/10-15 Minuten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn jedes Seminars bekannt gegeben. Dauer und Umfang orientieren sich dabei an dem zu bearbeitenden Inhalt.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: --		
13	Anwesenheit: In allen Kursen wird 100% Anwesenheit empfohlen. 80% Anwesenheit im Seminar S1 ist erforderlich, da der relevante theoretische Bezugsrahmen für das ganze Modul (und Modul 11) interaktiv vermittelt wird. 80% Anwesenheit in den vier weiteren Kursen aus S2 ist verpflichtend, da eine kontinuierliche Verbesserung von praktischer Leistung und Praxiserfahrung abhängt.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --		
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. E. Eils	Zuständiger Fachbereich: FB07	
16	Sonstiges: --		

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

8. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Versuchsplanung und Statistik“ (Modulnummer: 4) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Versuchsplanung und Statistik					
Modultitel englisch:		Research Design and Statistics					
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“					
1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2-3	LP: 11	Workload (h): 330		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Basic Introduction to Research Methods and Statistics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
	2.	S	SPSS Tutorial	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	3.	S	Data Analysis with Matlab	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	4.	S	Interpretation Methods in Statistics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Grundwissen über Forschungsmethoden (Versuchsplanung, statistische Qualitätsmerkmale) und Statistik (Wahrscheinlichkeitstheorie, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik) wird innerhalb der Vorlesung vermittelt.</p> <p>In „Interpretation Methods in Statistics“ lernen die Studierenden, verschiedene komplexe Strategien zur statistischen Auswertung von Unterschiedshypothesen (z. B. Inferenzstatistik/ Strukturanalysen, allgemeine lineare Modelle [GLM] und andere Verfahren) und von Korrelationen (Reliabilitätsanalyse, Korrelations- und Regressionsanalyse) zu benutzen. Zudem behandelt das Seminar zusätzlich Versuchspläne sowie die Realisierung eigenen Forschungsprojekten. Das „SPSS Tutorial“ liefert grundlegende praktische Erfahrung mit Software und erlaubt die Anwendung statistischer Tests mit realen Datensätzen. Das Seminar „Data analysis with matlab“ vermittelt grundlegende praktische Erfahrung mit der Software und erlaubt die Anwendung mit realen Datensätzen.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben die nötigen Fertigkeiten und das nötige Wissen, um alle Stufen eines Forschungsprojektes eigenständig durchführen zu können. Zusätzlich erlernen sie in zwei Seminaren spezifische Skills in den zentralen Hilfsprogrammen, sodass das Wissen direkt praktisch eingesetzt werden kann. Die schriftliche Hausarbeit dient daher dem Zweck, theoretisches und praktisches Wissen in Forschungsmethoden und Statistik auf eine spezifische Fragestellung anzuwenden.</p> <p>Das Modul baut auf den grundlegenden Kommunikations-, Schreib, und Präsentationsfähigkeiten von Modul 1 auf und entwickelt sie im Forschungskontext weiter.</p>						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Klausur in „Basic Introduction to Research Methods and Statistics“	60 Min.	65%
	Schriftliche Hausarbeit	20 Seiten	35%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Kurze und umfangreiche Studienarbeiten sind nötig zur Vorbereitung, Realisierung und Nachbearbeitung der Kurse. Kurze und umfassende Studienarbeiten beinhalten z. B. Protokolle (ca. 1-2 Seiten) und schriftliche/ mündliche Aufgaben (ca. 10 Seiten/10-15 Minuten). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Dauer und Umfang der Studienleistungen ergibt sich anhand des zu bearbeitenden Inhalts.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte des Moduls werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	6%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Erfolgreiches Abschließen von M1 und M2 wird nachdrücklich empfohlen; ist jedoch nicht verpflichtend.		
13	Anwesenheit:		
	In allen Kursen wird 100% Teilnahme empfohlen. In den Seminaren ist 80% Anwesenheit notwendig, da persönliche Anweisung und Feedback im Umgang mit Daten nur innerhalb der Seminare gegeben werden kann.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	--		
15	Modulbeauftragter:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. B. Strauss		FB07
16	Sonstiges:		
	Die Lehrveranstaltungen 1 und 2 werden im ersten Semester des Moduls angeboten. Die Lehrveranstaltungen 3 und 4 werden im zweiten Semester des Moduls angeboten. Alle Seminare sind auf Englisch. Alle Lese- und Schreibaufgaben werden auf Englisch sein, genauso wie alle Klausuren und Präsentationen.		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Gender und Diversität“ (Modulnummer: 6) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Soziale Aspekte von Sport und Bewegung						
Modultitel englisch:		Social Aspects of Sport and Physical Activity						
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“						
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2-3	LP: 12	Workload (h): 360 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Basics of Sport Economics	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	S	Social Aspects of Elite and Popular Sports	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	3.	S	Gender and Diversity in Sports and Exercise	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
4.	S	Doing Empirical Research in Sports and Exercise	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Die Studierenden erhalten eine Einführung in soziale Aspekte von Sport und Bewegung. Die Studierenden werden mit Konzepten vertraut gemacht, mit denen sich der Berufs- und Hochleistungssport analysieren lässt. Ihnen wird Wissen über den Einfluss institutioneller Rahmenfaktoren auf nationalen Erfolg im Spitzensport sowie über die Determinanten der Partizipation im Breitensport vermittelt. Die Studierenden werden über zielgruppenspezifische Unterschiede in Sportbedürfnissen und Sportaktivität orientiert. Darüber hinaus werden ihnen Kenntnisse und Fähigkeit der nicht-experimentellen Forschung in Sportökonomie und Sportsoziologie vermittelt.							
5	Erworbenene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Einsichten in theoretische Konzepte der Sportökonomie und Sportsoziologie. Sie kennen den aktuellen Forschungsstand zu den behandelten Thematiken. Sie sind in der Lage, grundlegende ökonomische und soziale Probleme in Sport und Bewegung zu identifizieren und ihre Implikationen für die Planung von Sportpolitik, Sportprogrammen und Sportinfrastruktur zu reflektieren. Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende methodische Ansätze ökonomische und soziologischer Forschung und wissen, dass die Arbeit mit Umfrage- und prozessgenerierten Daten spezifische Analysemethoden erfordert.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Prüfung	60 min	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Kurze und umfangreiche Studienleistungen sind für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Kurse notwendig. Diese Studienleistungen umfassen u.a. Stundenprotokolle (ca. 1-2 Seiten), schriftliche und mündliche Aufgaben (ca. 10 Seiten/10-15 Minuten). Die Art der Studienleistungen wird am Beginn jedes Kurses bekanntgegeben. Zeit und Umfang orientieren sich am erforderlichen Arbeitsaufwand.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	10%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Ein erfolgreicher Abschluss von M1 und M2 wird empfohlen, ist aber nicht Pflicht.		
13	Anwesenheit:		
	In allen Kursen wird 100%ige Anwesenheit empfohlen. Eine 80%ige Anwesenheit ist verpflichtend, damit den Studierenden in interaktiver Weise das umfangreichen Wissen und die Kompetenzen des Moduls vermittelt können.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Henk Erik Meier	FB07	
16	Sonstiges:		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Neurokognition und Leistung“ (Modulnummer: 9) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Kognitive und motorische Leistung					
Modultitel englisch:		Cognitive and Motor Performance					
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“					
1	Modulnummer: 9	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3-4	LP: 11	Workload (h): 330		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar Cognition	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	S	Seminar Performance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	3.	S	Reading and Journal Club	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	4.	S	Intervention Project	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
4	Lehrinhalte: Dieses Modul zielt darauf ab, Studierenden das notwendige Wissen und die Fertigkeiten für das Verständnis sowie die Durchführung von Forschungsarbeiten im Bereich der Trainingswissenschaft zu vermitteln. Die Seminare „Cognition“ und „Performance“ erarbeiten und vertiefen Grundlagen aus den Bereichen Kognition und Motorik. Der „Reading and Journal Club“ gibt den Studierenden die Möglichkeit, wegweisende Bücher und Artikel im Bereich der Forschung zu lesen, sowie Fragen mit Studienkollegen, fortgeschrittenen Studenten und Experten in diesem Feld zu diskutieren. Mit der selbständigen Konzeption eines Interventionsprojektes werden die Studierenden zur Anleitung von Interventionsstudien befähigt, die für Forschungsfelder wie Training und Adaptation relevant sind. Die beiden Seminare „Cognition“ und „Performance“ werden im ersten Semester, der „Reading and Journal Club“ und das Interventionsprojekt im zweiten Semester des Moduls angeboten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Grundkonzepte des kognitiven und motorischen Trainings und deren Interaktionen. Sie lernen, dass Trainingsinterventionen zu spezifischen kognitiven und motorischen (Leistungs-)Veränderungen führen und können diese Erkenntnisse in den aktuellen Forschungsstand einordnen. Das Modul konzentriert sich auf die adaptiven Veränderungen im sportlichen Kontext und ermöglicht forschungsbezogene Interventionsstrategien umzusetzen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Abschlussklausur			60 Min.	100%		

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Für die Vorbereitung, Umsetzbarkeit und Nachbereitung des Kurses sind sowohl kurze als auch umfangreiche Studienleistungen notwendig. Diese umfassen Kurzprotokolle (ca. 1-2 Seiten) sowie schriftliche oder mündliche Arbeitsaufträge (ca. 10 Seiten bzw. 10-15 Minuten). Die Art der Lehrveranstaltung wird zu Kursbeginn bekannt gegeben. Dauer und Umfang der Lehrveranstaltungen werden sich dabei an dem zu bearbeitenden Inhalt orientieren.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss von M1 und M2 wird dringend empfohlen.	
13	Anwesenheit: In allen Kursen wird eine 100%-Teilnahme empfohlen. Vorgeschrieben ist eine Anwesenheit von 80%, da es notwendig ist, die Studierenden in interaktiver Form zu umfangreichen Wissens- und Kompetenzzuwächsen anzuleiten.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --	
15	Modulbeauftragte: Prof. Dr. E. Eils	Zuständiger Fachbereich: FB 07
16	Sonstiges: Alle Kurse werden in englischer Sprache abgehalten. Alle Leseaufträge sowie die Abschlussklausur erfolgen in englischer Sprache.	

11. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Datenerhebung und Datenanalyse“ (Modulnummer: 10) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Datenerhebung					
Modultitel englisch:		Data Acquisition					
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“					
1	Modulnummer: 10	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3-4	LP: 14	Workload (h): 420		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Ethical Issues in Research	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
2.	S	Seminars in Data Acquisition and Data Analysis (insgesamt 3 Seminare)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12	90 (6 SWS)	270	
4	Lehrinhalte: Ziel des Moduls ist es, Studierende zu befähigen Forschungsmethoden gemäß den spezifischen Anforderungen in der Sportwissenschaft anzuwenden. Den Studierenden wird ein breites Spektrum an Seminaren angeboten, um methodologische Breite zu gewährleisten. Innerhalb des Moduls widmet sich ein Kurs (Seminar 1, im ersten Semester des Moduls angeboten) ethischen Standards der Forschung. Dies soll das Verständnis gewährleisten, dass detailliertes Wissen der ethischen Grundsätze zur Anwendung von Forschungsmethoden notwendig ist. Studierende können aus dem Kursangebot drei Seminare (jedes mit 4 LP) frei wählen. Es folgt eine Auswahl der möglichen Seminare: „Experimental Stimulation“, „Imaging Methods“, „Kinematic Analysis“, „Motor Testing“, „Multivariate Statistics“, „Mathematical Modeling“, „Behavioral Data Acquisition“, „Molecular Lab Techniques“, „Neuroscience“, oder „Electrophysiology“. Innerhalb dieser Seminare vertiefen die Studierenden ihr Verständnis über Forschung durch die Erhebung und Analyse von Daten aus realen Forschungsprojekten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen forschungsbezogene ethische Fragen. Sie sind in der Lage, sich gemäß der Grundsätze ethischer Forschung zu verhalten, Probandeninformationen bereitzustellen, Einverständniserklärungen vorzubereiten, Kodierlisten korrekt zu verwenden und wissen, wie ein Ethikantrag für eine Forschungsstudie zu stellen ist. Die Studierenden haben darüber hinaus tiefgehendes Wissen über die Anwendung bestimmter Forschungsmethoden z. B. das Durchführen und die Auswertung einer 3-dimensionalen Bewegungsanalyse. Sie werden in der Lage sein, diese Forschungsmethoden auf relevante Fragen der Forschung anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können drei Seminare aus dem Kursangebot frei wählen. Das Seminar „Ethical Issues in Research“ ist verpflichtend.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Prüfung in einem Seminar des Moduls	15 Min.	50%
	Poster in einem Seminar des Moduls (anderes Seminar als das oben genannte für mündliche Prüfung)	DIN A0	50%
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Kurze und umfangreiche Studienarbeiten sind nötig zur Vorbereitung, Realisierung und Nachbearbeitung der Kurse. Kurze und umfassende Studienarbeiten beinhalten z. B. Protokolle (ca. 1-2 Seiten) und schriftliche /mündliche Aufgaben (ca. 10 Seiten/ 10-15 Minuten). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Kurse bekannt gegeben. Dauer und Umfang der Arbeiten wird an dem zu bearbeitenden Inhalt orientiert.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiches Abschließen von M1 und M2 wird nachdrücklich empfohlen; ist jedoch nicht verpflichtend.		
13	Anwesenheit: In allen Seminaren ist 80% Anwesenheit verpflichtend, da diese Seminare für praktische Forschungsaufgaben eine hohe Relevanz aufweisen und der Erwerb von Forschungsmethoden aufeinander aufbaut.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --		
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Wagner	Zuständiger Fachbereich: FB07	
16	Sonstiges: Alle Seminare sind auf Englisch. Alle Lese- und Schreibaufgaben werden auf Englisch sein, genauso wie alle Klausuren und Präsentationen.		

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Handlungskompetenz im Gesundheitssport“ (Modulnummer: 11) wie folgt gefasst.

Modultitel deutsch:		Handlungskompetenz im Gesundheitssport					
Modultitel englisch:		Professional Acting in Health Sports					
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“					
1	Modulnummer: 11	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4–6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Physical Training in Health Groups (insgesamt 5 Kurse)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	150 (2 SWS), Block	150
4	Lehrinhalte: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Vermittlung von Praxiswissen in verschiedenen Situationen innerhalb des Gesundheitssports. Die Studierenden kennen bereits grundlegende Aspekte der Führung, Steuerung und Evaluation körperlichen Trainings von Sportgruppen im Gesundheits- und Leistungssport (Modul 3). Alle Kurse vermitteln Konzepte im Rahmen von Prävention und Rehabilitation durch körperliche Aktivität und Trainings mit verschiedenen Zielgruppen (z. B. Orthopädie, Traumatologie, Innere Medizin – bspw. Schlaganfälle, Neurologie, Psychosomatik, Psychiatrie etc.). Die Kurse umfassen u. a. Training mit Schlaganfall- und Demenzpatienten und körperliches Training mit Gesundheitsgruppen (z. B. Sturzprävention bei älteren Menschen, Rumpfstabilisationstraining über die Lebensspanne).						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Inhalte der präventiv und rehabilitativ angelegten körperlichen Trainings. Sie sind in der Lage zu planen, zu instruieren und zu analysieren sowie ihr Handeln auf Grundlage des Gesundheitsniveaus des jeweiligen Kunden zu reflektieren. Weiterhin kennen sie organisatorische Mittel zur Planung von Trainingsinterventionen. Bei der Durchführung von Trainings erkennen sie mögliche Risiken und gewährleisten geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Eigens Handeln wird ein wichtiger Aspekt ihrer Reflexion sein. Die Studierenden werden außerdem in der Lage sein, Übungen zu demonstrieren und selbstbewusst und autonom eine Intervention zu leiten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Mindestens zwei Seminare pro Semester werden angeboten. Die Kurse können frei aus dem verfügbaren Kursangebot gewählt werden.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷						
	Schriftliches Reflexionspapier				5 Seiten	100%	

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Kurze und umfangreiche Kursarbeit ist notwendig für die Vor- und Nachbereitung und die Durchführung der Kurse. Dazu gehören z. B. Protokolle (ca. 1–2 Seiten) und schriftliche/mündliche Arbeiten (ca. 10 Seiten/10–15 Minuten). Die Art der Kursarbeit wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Dauer und Umfang der Kursarbeit werden nach dem zu bearbeitenden Inhalt ausgerichtet.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars S1 aus Modul 3 wird empfohlen.	
13	Anwesenheit:	
	In allen Kursen wird 100% Anwesenheit empfohlen. Erforderlich ist 80% Anwesenheit in den fünf Kursen, da praktische Leistung und Praxiserfahrung notwendig für eine kontinuierliche Verbesserung sind.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	--	
15	Modulbeauftragter:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. E. Eils	FB07
16	Sonstiges:	
	--	

13. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Experimentelle Forschungsprojekte“ (Modulnummer: 12) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Experimentelle Forschungsprojekte					
Modultitel englisch:		Experimental Research Projects					
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“					
1	Modulnummer: 12	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	P	One Research Project in one of four disciplines	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
4	Lehrinhalte: Die Studierenden werden in einem Forschungsprojekt innerhalb einer der folgenden Disziplinen eingebunden: Neuromotor Control and Modeling, Gender and Diversity, Sport Psychology, Neurocognition and Performance. In diesem Projekt integrieren sie theoretisches und methodisches Wissen. Ziel ist es eine Forschungsfrage zu entwickeln, ein konzeptuelles Modell anzuwenden, die angemessenen Methoden für die Forschungsfrage auszusuchen, Daten zu erheben und zu analysieren sowie ein wissenschaftliches Poster vorzubereiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Modul 12 ermöglicht eine Verbindung zwischen dem statistischen Wissen und den Forschungsfertigkeiten, die durch das Modul 4 und die Bachelorarbeit erworben wurden. Fokus liegt auf dem kreativen Aspekt der Forschung, so dass die Studierenden erlernen, im Kontext von bestehenden Publikationen ihre eigenen Forschungsfragen zu generieren. Darüber hinaus müssen sie ihre Kenntnisse zu verschiedenen Forschungsmethoden aus anderen Modulen integrieren, um zu entscheiden, welche Herangehensweise die angemessenste für die jeweilige Fragestellung darstellt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ein Projekt, das erfolgreich beendet werden muss. Dieses Forschungsprojekt kann eine direkte Vorbereitung für ihre Bachelorarbeit sein.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸			Ein Poster DIN A0	100%		
	Präsentation des Forschungsprojekts durch ein Poster zum Ende des Semesters						

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Sowohl kurze als auch umfangreiche Kursarbeit ist für die Vorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung der Seminare notwendig. Kurze Kursarbeit umfasst beispielsweise Protokolle (ca. 1-2 Seiten), umfangreiche Kursarbeit hingegen schriftliche oder mündliche Aufgaben (ca. 10 Seiten oder 10-15 Min). Die Art der Kursarbeit wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Zeitlicher Umfang und Ausmaß der Kursarbeit orientiert sich an dem zu bearbeitenden Inhalt des Seminars.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M4 sowie S1 von M10 („Ethical Issues in Research“) wird empfohlen.	
13	Anwesenheit: Anwesenheit bei der anfänglichen Planung der Forschungsprojekte ist notwendig sowie Kontakt zu dem Tutor des Seminars für direkte Unterstützung bei der Umsetzung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --	
15	Modulbeauftragter: Dr. Dennis Dreiskämper	Zuständiger Fachbereich: FB 07
16	Sonstiges: Alle Seminare sind in Englisch. Alle schriftlichen Aufgaben, Leseaufgaben, Prüfungen und Präsentationen werden in Englisch sein.	

14. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Wissenschaftliches Praktikum“ (Modulnummer: 13) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Wissenschaftliches Praktikum					
Modultitel englisch:		Scientific Internship					
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“					
1	Modulnummer: 13	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5	LP: 30	Workload (h): 900		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Preparation and Retrospection	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	15 (1 SWS)	165
	2.		Scientific Internship	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	24		720
4	Lehrinhalte: In einem vorbereitenden Seminar werden die besonderen Anforderungen und Formalien des wissenschaftlichen Praktikums erklärt. Die erste Sitzung dieses Seminars wird ein Jahr vor dem Praktikum angeboten, so dass Studierende und Dozenten genug Zeit haben, eine wissenschaftliche Praktikumsstelle zu suchen. Im Scientific Internship bearbeiten die Studierenden in der Regel eine wissenschaftliche Fragestellung im Rahmen der Tätigkeitsbereiche der aufnehmenden Institution. In der Nachbereitung werden die Ergebnisse des Praktikums vorgestellt. Die Verantwortung für eine effektive Durchführung obliegt den Studierenden. Das Praktikum muss innerhalb eines Semesters abgeschlossen sein, vorzugsweise während des 5. Semesters. Kurzberichte über den Status des Praktikums an die Praktikumsbeauftragte sind notwendig. Seminarvorbereitung und -nachbereitung können durch E-Learning-Angebote des Karriere-Service ergänzt werden.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden werden mit wissenschaftlicher Arbeit vertraut gemacht und sind in der Lage, Forschungsvorhaben zu planen. Sie sammeln Daten, analysieren diese in einem wissenschaftlichen Arbeitsumfeld und präsentieren ihre Ergebnisse in der Nachbereitung. Die Arbeitsbelastungen im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit werden reflektiert. Die Studierenden lernen, effizient in Teams zu arbeiten und technische Probleme zu lösen. Die intensive wissenschaftliche Arbeit an spezifischen Problemen führt zu neuen Verhaltensweisen bei der Problemlösung. Das Praktikum kann auch genutzt werden, um Themen und Inhalte für die Bachelorarbeit zu finden und nützliche Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern zu etablieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftlicher Bericht	10-15 Seiten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Wird durch die aufnehmende Institution festgelegt.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Der erfolgreiche Abschluss der Module M1 bis M10 wird empfohlen.		
13	Anwesenheit:		
	Im Seminar ist eine 80% Anwesenheit verpflichtend, weil Vorbereitung und Nachbereitung für den Erfolg des Praktikums notwendig sind. Die Anwesenheit während des Praktikums wird durch die aufnehmende Organisation geregelt.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. M. Tietjens	FB 07	
16	Sonstiges:		
	Alle Seminare werden auf Englisch gehalten. Alle Lese- und Schreibaufträge sowie Prüfungen und Präsentationen sind auf Englisch.		

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

15. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Supervision und Coaching“ (Modulnummer: 14) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Supervision und Coaching						
Modultitel englisch:		Supervision and Coaching						
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“						
1	Modulnummer: 14	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6	LP: 10	Workload (h): 300			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Coaching and Supervision in Scientific and Personal Skills	P <input checked="" type="checkbox"/>	WP <input type="checkbox"/>	5	60 (4 SWS)	90
	2.	S	Employability I – nach Angebot des Career Service	P <input checked="" type="checkbox"/>	WP <input type="checkbox"/>	1	15 (1 SWS)	15
	3.	S	Employability II - Workshop	P <input checked="" type="checkbox"/>	WP <input type="checkbox"/>	2	15 (1 SWS)	45
4.	S	Versuchspersonenstunden	P <input checked="" type="checkbox"/>	WP <input type="checkbox"/>	2		60	
4	Lehrinhalte: Ziel des Blockseminars „Coaching and Supervision in Scientific and Personal Skills“ ist der Erwerb von Selbstmanagement und Selbstreflexion, sowie die notwendigen sozialen und wissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Anfertigung der Bachelorarbeit. Allgemeine Fähigkeiten, die im Berufsalltag notwendig sind, werden trainiert. So befähigen die „Employability“ Kurse Studierende selbständige Strategien und praktische Lösungen für auftretende Probleme im Berufsalltag zu finden. Die beiden „Employability“ Seminare bestehen aus einem Seminar nach Maßgabe des Career Service sowie einem ergänzenden Workshop des Fachbereichs. Einige der Seminare des Career Service werden in Englisch angeboten. Die Teilnahme an Studien als Versuchsperson ermöglicht versuchsleitervorbereitende Erfahrungen und erfordert Zeitmanagementfähigkeiten. Die gewonnenen Erfahrungen als Versuchsperson werden im Seminar „Coaching and Supervision in Scientific and Personal Skills“ aufgearbeitet und reflektiert.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Seminarinhalte qualifizieren Studierende den aktuellen Arbeitsmarkt zu analysieren, soziale Netzwerke aufzubauen und zu nutzen sowie ihr eigenes Profil auszubilden. Diese Fähigkeiten sind u.a. Grundlagen für eine erfolgreiche Bewerbung. Ergänzend werden Fähigkeiten wie Selbstmanagement und Selbstreflexion des eigenen Könnens im Hinblick sowohl auf den Berufsabschluss als auch auf den konsekutiven Master verbessert. Die Teilnahme an Studien ermöglicht den Studierenden die Selbsterfahrung als Versuchsperson sowie einen Einblick, welche Verantwortung und Pflichten ein Versuchsleiter im Umgang mit Probanden zu tragen hat. Für die Vereinbarung von Terminen als Versuchsperson wird wiederum das Selbstmanagement geschult.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁰	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliches Reflexionspapier in Anbindung an das Seminar „Coaching and Supervision in Scientific and Personal Skills“	10 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Teilnahmenachweise über Versuchspersonenstunden, Essay in Seminar 3, Kurze und umfangreiche Studienleistungen sind zur Vorbereitung, Realisation und Nachbearbeitung der Seminare notwendig. Kurze und umfangreiche Studienleistungen umfassen z.B. Protokolle (1-2 Seiten) und schriftliche/mündliche Aufgaben (ca. 10 Seiten/10-15 Minuten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Dauer und Umfang orientieren sich dabei an dem zu bearbeitenden Inhalt.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	2 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Der erfolgreiche Abschluss der Module 1-13 wird empfohlen.		
13	Anwesenheit:		
	In allen Seminaren wird eine 100% Anwesenheit empfohlen. Die Fähigkeit zur Selbstreflexion wird durch das begleitende Feedback und gruppendynamische Prozesse innerhalb der Seminare ausgebildet, daher ist eine 80% Anwesenheit verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Frau Dr. C. Bohn	FB07	
16	Sonstiges:		

¹⁰ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

16. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Abschlussmodul“ (Modulnummer: 15) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Abschlussmodul					
Modultitel englisch:		Final Module					
Studiengang:		Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“					
1	Modulnummer: 15	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: [x] jedes Sem. [] jedes WS [] jedes SS	Dauer: [x] 1 Sem. [] 2 Sem.	Fachsem.: 6	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelor thesis with disputation	<input checked="" type="checkbox"/> P [] WP	12		360
4	Lehrinhalte: Die Studierenden entwickeln selbstverantwortlich eine Forschungsfrage und einen methodischen Ansatz. Sie müssen Daten erheben und selbständig analysieren. Sie werden von der betreuenden Person in grundlegenden Fragen (Themenfindung, konzeptuelle Hilfe, Datenanalyse etc.) beraten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Bachelorarbeit inklusive Verteidigung unterstreicht das Können der Kandidaten bzgl. selbstständigen und wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Anfertigung der Bachelorarbeit in Kooperation mit externen Partnern ist möglich.						
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer	bzw.	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹¹			Umfang			
	Bachelorarbeit			11 Wochen, max. 50 Seiten		100%	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Wiss. Vortrag mit Diskussion					45 Minuten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- und Prüfungsleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%						

¹¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die erfolgreiche Beendigung der Module 1-2, 4-10 ist verpflichtend, um die Bachelorarbeit anzumelden.	
13	Anwesenheit: -	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H. Meier	Zuständiger Fachbereich: FB07
16	Sonstiges: Die Bachelorarbeit muss auf Englisch verfasst werden. 11 Wochen stehen zur Anfertigung der Bachelorarbeit zur Verfügung. Die Bewertung der Arbeit ist auf einen Zeitraum von 6 Wochen begrenzt. Die Anmeldung der Bachelorarbeit zu Beginn des 6. Semesters wird empfohlen, damit der Bachelor of Science Studiengang innerhalb von 6 Semestern abgeschlossen werden kann.	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 in den Bachelorstudiengang „Human Movement in Sports and Exercise“ immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Wintersemester 2018/19 in den Bachelorstudiengang „Human Movement in Sports and Exercise“ immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Änderungsordnung wechseln. Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Änderungsordnung mitgenommen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 07) vom 11.07.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 07.09.2018

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

**Zweite Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Klassische und Christliche Archäologie
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 24.04.2015
vom 07.09.2018**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. 547), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17.10.2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 24.04.2015 (AB Uni 2015/7, S. 362 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 15.01.2016 (AB Uni 2016/2, S. 15 ff.), wird wie folgt geändert

1. Der § 8 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das Masterstudium im Studiengang Klassische und Christliche Archäologie umfasst das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

Pflichtmodule:

Modul 1: Sprache (Language)

Modul 2: Methoden (Methods)

Modul 7: Interdisziplinäre Studien (Interdisciplinary Studies)

Modul 8: Praxis (Practical Training)

Modul 9: Abschluss (Degree Studies)

Wahlpflichtmodule:

Modul 3: Themenmodul I a: Griechische Welt (Greek World)

Modul 4: Themenmodul II a: Römische Welt (Roman World)

oder

Modul 5: Themenmodul I b: Spätantike (Late Antiquity)

Modul 6: Themenmodul II b: Frühmittelalter/Byzanz
(Early Middle Ages/Byzantium)“

2. Der § 9 wird wie folgt gefasst:

„§ 9

Lehrveranstaltungsarten

Der Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie beinhaltet folgende Arten von Lehrveranstaltungen:

1. Vorlesungen

Vorlesungen vermitteln in Vortragsform Überblickswissen und dienen der zusammenhängenden Darstellung größerer Themenkomplexe oder der systematischen Darstellung eines Stoffgebietes vor dem Hintergrund neuester Forschungsdiskussionen.

2. Vertiefungsseminare

Seminare vermitteln unter Einbeziehung neuerer Forschungsergebnisse und Methodendiskussionen vertiefend die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch aktive Einbindung der Studierenden in mündlicher und schriftlicher Form.

3. Übungen

Übungen dienen der praxisbezogenen Vermittlung spezieller Kenntnisse, indem sie vertiefend bestimmte Quellengattungen, Sachbereiche und Teildisziplinen behandeln.

4. Methodenlektüre

¹In der Methodenlektüre muss eine vorgegebene Auswahl an Literatur (ca. 1200 S.), selbständig unter methodenanalytischen Gesichtspunkten bearbeitet werden. ²Die vorgegebene Literatur wird in regelmäßig stattfindenden Sitzungen, geleitet von Studierenden aus dem Promotionsstudiengang, kritisch besprochen.

5. Masterkolloquium

Im Masterkolloquium werden Themen und Methoden der Masterarbeiten in Kleingruppen präsentiert und diskutiert.

6. Sprachkurse

Sprachkurse führen anhand eines Lehrbuches in Semantik, Morphologie und Syntax einer Fremdsprache ein.

7. Archäologisches Praktikum

Das Archäologische Praktikum führt in eine Vielzahl von archäologischen Tätigkeiten ein, z.B. in die Feldforschungs- und Ausstellungspraxis.

8. Didaktisches Praktikum

In dem Didaktischen Praktikum sind unterschiedliche Lehrformen vorgesehen, bei denen die Studierenden insbesondere im Umgang mit Studierenden anderer Studiengänge ihre eigenen didaktischen Fähigkeiten trainieren.“

3. Der § 10 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) ¹Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt das Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und das Bestehen der dem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen voraus. ²Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Erwerb von 10–20 oder 30 Leistungspunkten.“

4. Der § 11 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) ¹Innerhalb jedes Moduls ist mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen. ²Neben der oder den Prüfungsleistungen kann auch eine bzw. können auch mehrere nicht prüfungsrelevante Studienleistung/en zu erbringen sein. ³Studien- oder Prüfungsleistungen können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge oder Protokolle. ⁴Soweit die Modulbeschreibungen hinsichtlich der Art der zu erbringenden Prüfungsleistung Variationen vorsehen, obliegt die Festlegung der/dem jeweiligen Dozentin/Dozenten bzw. der/dem jeweiligen Prüfer/in; sie erfolgt zu Beginn der entsprechenden Lehrveranstaltung. ⁵Studien- bzw. Prüfungsleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebotenen Sprache erbracht werden. ⁶Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studien- bzw. Prüfungsleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht.“

5. Der § 12 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) ¹Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag der Dekanin/des Dekans/des Dekanats durch das Prüfungsamt. ²Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor 60 Leistungspunkte erreicht hat und Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums sowie Altgriechischkenntnisse im Umfang des

Graecums nachweisen kann. ³Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.“

6. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch: Sprache																															
Modultitel englisch: Language																															
Studiengang: Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie																															
1	Modulnummer: 1 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																														
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>1.</td> <td>LP:</td> <td>20</td> <td>Workload (h):</td> <td>600</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.:	1.	LP:	20	Workload (h):	600																				
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.:	1.	LP:	20	Workload (h):	600																						
3	<table border="1"> <tr> <td colspan="10">Modulstruktur:</td> </tr> <tr> <td>Nr.</td> <td>Typ</td> <td>Lehrveranstaltung</td> <td>Status</td> <td>LP</td> <td>Präsenz (h + SWS)</td> <td>Selbststudium</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>1.</td> <td>K</td> <td>Sprachkurse</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>20</td> <td>60 h (4 SWS)</td> <td>540 h</td> <td colspan="3"></td> </tr> </table>	Modulstruktur:										Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium				1.	K	Sprachkurse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	20	60 h (4 SWS)	540 h			
Modulstruktur:																															
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium																									
1.	K	Sprachkurse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	20	60 h (4 SWS)	540 h																									
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Ziel des Moduls ist – soweit die Nachweise noch nicht erbracht sind – die Aneignung von Latein- oder Altgriechischkenntnissen im Umfang des Latinums oder Graecums oder das Erlernen einer weiteren modernen Fremdsprache oder einer weiteren alten Sprache.</p>																														
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die erworbenen Kompetenzen umfassen die Fremdsprache(n). Die alten Sprachen sind fundamentaler Bestandteil der griechischen und römischen Welt und zu deren Verständnis unerlässlicher Zugang. Moderne Fremdsprachen sind notwendig, um am internationalen wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen. Sowohl alte als auch moderne Sprachen vermitteln interkulturelle Kompetenzen und ermöglichen wissenschaftliches Denken in sprachkulturellen und sprachtheoretischen Zusammenhängen.</p>																														
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Sofern Latein- und Altgriechischkenntnisse im Umfang des Latinums bzw. Graecums vorhanden sind, kann frei ein Sprachkurs nach Lehrangebot der WWU gewählt werden. Ansonsten müssen entsprechende Latein- und Altgriechischkurse belegt werden.</p>																														
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																														
8	<table border="1"> <tr> <td>Prüfungsleistung/en:</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> <td>Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung¹</td> <td>nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches</td> <td>100 %</td> </tr> <tr> <td>Klausur(en) und/oder mündliche Prüfung(en)</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches	100 %	Klausur(en) und/oder mündliche Prüfung(en)																							
Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches	100 %																													
Klausur(en) und/oder mündliche Prüfung(en)																															

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	-	-	-
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	5 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	-		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Dr. P. Bonnekoh/ S. Nomicos, M.A.	FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges:		
	-		

Modultitel deutsch: Methoden																																					
Modultitel englisch: Methods																																					
Studiengang: Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie																																					
1	Modulnummer: 2 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																				
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes 3. Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>1.-3.</td> <td>LP:</td> <td>10</td> <td>Workload (h):</td> <td>300</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes 3. Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.:	1.-3.	LP:	10	Workload (h):	300																										
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes 3. Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.:	1.-3.	LP:	10	Workload (h):	300																												
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td></td> <td></td> <td>Vorlesung Klassische Archäologie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td></td> <td></td> <td>Vorlesung Christliche Archäologie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>M</td> <td></td> <td></td> <td>Methodenlektüre</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V			Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h	2.	V			Vorlesung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h	3.	M			Methodenlektüre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																													
1.	V			Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h																													
2.	V			Vorlesung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h																													
3.	M			Methodenlektüre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																													
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Lehrinhalt ist die Vertiefung und kritische Diskussion klassisch- und christlich-archäologischer Denkmalkennntnis und aktueller methodischer Zugänge zu dem jeweiligen Fach. In der Methodenlektüre muss eine vorgegebene Auswahl an Literatur (ca. 1200 S.), selbständig unter methodenanalytischen Gesichtspunkten bearbeitet werden. Die vorgegebene Literatur wird in regelmäßig stattfindenden Sitzungen, geleitet von Studierenden aus dem Promotionsstudiengang, kritisch besprochen.</p>																																				
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden in dem Modul inhaltlich und methodisch auf eine fachwissenschaftliche Vertiefung in Klassischer und Christlicher Archäologie vorbereitet, wobei insbesondere in der Methodenlektüre die kritische Reflexion der fachlichen Grundlagen erarbeitet wird. Die erworbenen Kompetenzen führen über die Erarbeitung von Grundkenntnissen hinaus und zielen auf das selbständige wissenschaftliche Arbeiten. Insbesondere werden analytische und systemische Kompetenzen gefördert. Der propädeutische Charakter des Moduls dient insbesondere der Stärkung der Informations- und Kommunikationskompetenz.</p>																																				
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Den Studierenden wird durch das Angebot von je einer Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen und der Christlichen Archäologie die Möglichkeit zur eigenständigen Orientierung gegeben.</p>																																				
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																				
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Prüfungsleistung/en:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung²</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Abschlussklausur</td> <td>90 min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²				Abschlussklausur		90 min.	100 %																								
Prüfungsleistung/en:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²																																					
Abschlussklausur		90 min.	100 %																																		
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	-																																	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																																				
-																																					

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. P. Bonnekoh/ S. Nomicos, M.A.	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: -	

Modultitel deutsch:		Themenmodul I a: Griechische Welt						
Modultitel englisch:		Thematic Module I a: Greek World						
Studiengang:		Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie						
1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2.	LP: 14	Workload (h): 420			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	2.	Ü	Übung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	3.	S	Vertiefungsseminar Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	30 h (2 SWS)	210 h
4	Lehrinhalte: Gegenstand ist die archäologische/kunsthistorische Hinterlassenschaft der griechischen Kultur. Lehrinhalt ist die Vertiefung archäologischer Objekt- und Denkmäler-Kenntnisse sowie die Einsicht in künstlerische Schaffensprozesse auf der Grundlage aktueller Forschungen und neuester methodischer Zugänge. Dabei werden die unterschiedlichen Objektgattungen (Architektur, Skulptur, Keramik, Malerei, Mosaik, Numismatik etc.) auf ihre Funktion hin untersucht, und zwar vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Merkmale, der vom Material und der Herstellungstechnik bedingten Eigenschaften oder der verschiedenen Denkmäler- oder Bautypen. Als methodische Grundlage werden die Vorgehensweisen bei der Analyse von Fundobjekten sowie bei der Auswertung von archäologischen Befunden und von baulichen Gegebenheiten vermittelt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Vermittelte Kompetenzen sind eine erweiterte Kenntnis griechisch-archäologischer Objekte und Denkmäler und die Fähigkeit zu kritischer Methodenreflexion. Die Untersuchung von Form und Stil, von Werkstatttraditionen bzw. der Entwicklung künstlerischer Medien sowie ihrer Rezeption innerhalb bestimmter Zeiträume dient als Basis für die Einordnung von Objekten/Kunstwerken und Bauten in funktionale, soziale und kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Die Studierenden lernen dabei, die Überlieferungsbedingungen und die Aussagekraft (und -grenzen) der jeweiligen Quellengattungen einzuschätzen und die vorgestellten Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren. Durch Analyse und Präsentation ergibt sich eine Erweiterung und Vertiefung der systemischen sowie der kommunikativen Kompetenzen. Die anhand der griechischen Welt vermittelten Kompetenzen bilden die inhaltliche Grundlage für das Modul Römische Welt.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie frei die Vorlesung, die Übung und das Vertiefungsseminar zu wählen. Alle Lehrveranstaltungen müssen aus dem Bereich der griechischen Archäologie kommen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	referatsbezogene schriftliche Hausarbeit; Vertiefungsseminar Klassische Archäologie	Hausarbeit: ca. 8 Seiten	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Referat; Vertiefungsseminar Klassische Archäologie		Referat: ca. 45 min.
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie		Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	15 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Altgriechischkenntnisse im Umfang des Graecums		
13	Anwesenheit:		
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälergattungen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	-		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. A. Lichtenberger/ Prof. Dr. M. Söldner		FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:		
	Schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen für ihre spätere archäologische Fachtätigkeit, nämlich im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da dieser Modulprüfung somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, ist sie als Prüfungsleistung definiert.		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Themenmodul II a: Römische Welt						
Modultitel englisch:		Thematic Module II a: Roman World						
Studiengang:		Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie						
1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: [x] jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: [x] 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 14	Workload (h): 420			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	2.	Ü	Übung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	3.	S	Vertiefungsseminar Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	30 h (2 SWS)	210 h
4	Lehrinhalte: Gegenstand ist das künstlerische Erbe Roms und seiner Nachbargebiete von der Zeit der römischen Republik bis in die Spätantike. Lehrinhalt ist die Vertiefung archäologischer Objekt- und Denkmälerkenntnisse sowie die Einsicht in künstlerische Schaffensprozesse auf der Grundlage aktueller Forschungen und neuester methodischer Zugänge. Dabei werden die unterschiedlichen Objektgattungen (Architektur, Skulptur, Keramik, Malerei, Mosaik, Numismatik etc.) auf ihre Funktion hin untersucht, und zwar vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Merkmale, der vom Material und der Herstellungstechnik bedingten Eigenschaften oder der verschiedenen Denkmäler- oder Bautypen. Insbesondere erwerben die Studierenden Kenntnisse von den Wechselbeziehungen bzw. Akkulturationsprozessen im Imperium Romanum auf der Grundlage der Siedlungsarchäologie, der Bauforschung und der Bildwissenschaft.							
5	Erworbene Kompetenzen: Vermittelte Kompetenzen sind die breite Kenntnis archäologischer Objekte und Denkmäler aus der römischen Antike und die Fähigkeit zu kritischer Methodenreflexion. Die Untersuchung von Form und Stil, von Werkstatttraditionen bzw. der Entwicklung künstlerischer Medien sowie ihrer Rezeption innerhalb bestimmter Zeiträume dient als Basis für die Einordnung von Objekten/Kunstwerken und Bauten in funktionale, soziale und kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Die Studierenden lernen dabei, die Überlieferungsbedingungen und die Aussagekraft (und -grenzen) der jeweiligen Quellengattungen einzuschätzen und die vorgestellten Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren. Dies befähigt sie, einen eigenen Interessenschwerpunkt im Hinblick auf die Wahl des Themas ihrer Masterarbeit zu bilden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie frei die Vorlesung, die Übung und das Vertiefungsseminar zu wählen. Alle Lehrveranstaltungen müssen aus dem Bereich der römischen Archäologie kommen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang
	referatsbezogene schriftliche Hausarbeit; Vertiefungsseminar Klassische Archäologie	Hausarbeit: ca. 8 Seiten
		Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat; Vertiefungsseminar Klassische Archäologie	Referat: ca. 45 min.
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums	
13	Anwesenheit:	
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	-	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. A. Lichtenberger/ Prof. Dr. M. Söldner	FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	
	Schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen für ihre spätere archäologische Fachtätigkeit, nämlich im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da dieser Modulprüfung somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, ist sie als Prüfungsleistung definiert.	

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Themenmodul I b: Spätantike					
Modultitel englisch:		Thematic Module I b: Late Antiquity					
Studiengang:		Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 5	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2.	LP: 14	Workload (h): 420		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	2.	Ü	Übung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	3.	S	Vertiefungsseminar Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30 h (2 SWS)	210 h
4	Lehrinhalte: Gegenstand ist die archäologische/kunsthistorische Hinterlassenschaft der spätantiken Kultur (3.-6. Jh.) ohne Einschränkung auf Monumente christlicher Aussage. Lehrinhalt ist die Vertiefung archäologischer Objekt- und Denkmäler-Kenntnisse sowie die Einsicht in künstlerische Schaffensprozesse auf der Grundlage aktueller Forschungen und neuester methodischer Zugänge. Dabei werden die unterschiedlichen Objektgattungen auf ihre Funktion hin untersucht, und zwar vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Merkmale, der vom Material und der Herstellungstechnik bedingten Eigenschaften oder der verschiedenen Denkmäler- oder Bautypen. Als methodische Grundlage werden die Vorgehensweisen bei der Analyse von Fundobjekten sowie bei der Auswertung von archäologischen Befunden und von baulichen Gegebenheiten vermittelt. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die kritische und korrigierende Auswertung „historischer“ Grabungsdokumentationen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Vermittelte Kompetenzen sind eine erweiterte Kenntnis spätantiker Objekte und Denkmäler und die Fähigkeit zu kritischer Methodenreflexion. Die Untersuchung von Form und Stil, von Werkstatttraditionen bzw. der Entwicklung künstlerischer Medien sowie ihrer Rezeption innerhalb bestimmter Zeiträume dient als Basis für die Einordnung von Objekten/Kunstwerken und Bauten in funktionale, soziale und kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Die Studierenden lernen dabei, die Überlieferungsbedingungen und die Aussagekraft (und -grenzen) der jeweiligen Quellengattungen einzuschätzen und die vorgestellten Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren. Durch Analyse und Präsentation ergibt sich eine Erweiterung und Vertiefung der systemischen sowie der kommunikativen Kompetenzen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie frei die Vorlesung, die Übung und das Vertiefungsseminar zu wählen. Alle Lehrveranstaltungen müssen aus dem Bereich der spätantiken/christlichen Archäologie kommen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang
	referatsbezogene schriftliche Hausarbeit; Vertiefungsseminar Christliche Archäologie	Hausarbeit: ca. 8 Seiten
		Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat; Vertiefungsseminar Christliche Archäologie	Referat: ca. 45 min.
	Referat oder Klausur; Übung Christliche Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums	
13	Anwesenheit:	
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	-	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. P. Bonnekoh	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	
	Schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen für ihre spätere archäologische Fachtätigkeit, nämlich im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da dieser Modulprüfung somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, ist sie als Prüfungsleistung definiert.	

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Themenmodul II b: Frühmittelalter/Byzanz					
Modultitel englisch:		Thematic Module II b: Early Middle Ages/Byzantium					
Studiengang:		Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 6	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 14	Workload (h): 420		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	2.	Ü	Übung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	3.	S	Vertiefungsseminar Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30 h (2 SWS)	210 h
4	Lehrinhalte: Gegenstand ist das künstlerische Erbe von Byzanz und seinen Nachbargebieten aus dem 7.-10. Jh. Lehrinhalt ist die Vertiefung archäologischer Objekt- und Denkmäler-Kenntnisse sowie die Einsicht in künstlerische Schaffensprozesse auf der Grundlage aktueller Forschungen und neuester methodischer Zugänge. Dabei werden die unterschiedlichen Objektgattungen auf ihre Funktion hin untersucht, und zwar vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Merkmale, der vom Material und der Herstellungstechnik bedingten Eigenschaften oder der verschiedenen Denkmäler- oder Bautypen. Insbesondere erwerben die Studierenden Kenntnisse 1) von den Wechselbeziehungen (bzw. Akkulturationsprozessen) zwischen Byzanz und seinen Nachbarn auf dem Gebiet der Siedlungsarchäologie, der Bauforschung und der Bildwissenschaft, und 2) von den periodischen Auseinandersetzungen mit dem paganen und christlichen Erbe der Antike als einer besonderen Form des Kulturtransfers.						
5	Erworbene Kompetenzen: Vermittelte Kompetenzen sind die breite Kenntnis archäologischer Objekte und Denkmäler aus der frühmittelalterlichen/byzantinischen Zeit und die Fähigkeit zu kritischer Methodenreflexion. Die Untersuchung von Form und Stil, von Werkstatttraditionen bzw. der Entwicklung künstlerischer Medien sowie ihrer Rezeption innerhalb bestimmter Zeiträume dient als Basis für die Einordnung von Objekten/Kunstwerken und Bauten in funktionale, soziale und kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Die Studierenden lernen dabei, die Überlieferungsbedingungen und die Aussagekraft (und -grenzen) der jeweiligen Quellengattungen einzuschätzen und die vorgestellten Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren. Dies befähigt sie, einen eigenen Interessenschwerpunkt im Hinblick auf die Wahl des Themas ihrer Masterarbeit zu bilden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie frei die Vorlesung, die Übung und das Vertiefungsseminar zu wählen. Alle Lehrveranstaltungen müssen aus dem Bereich der christlichen/byzantinischen Archäologie kommen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang
	referatsbezogene schriftliche Hausarbeit; Vertiefungsseminar Christliche Archäologie	Hausarbeit: ca. 8 Seiten
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat; Vertiefungsseminar Christliche Archäologie	Referat: ca. 45 min.
	Referat oder Klausur; Übung Christliche Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Altgriechischkenntnisse im Umfang des Graecums	
13	Anwesenheit:	
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälergattungen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	-	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Dr. P. Bonnekoh	FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	
	Schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen für ihre spätere archäologische Fachtätigkeit, nämlich im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da dieser Modulprüfung somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, ist sie als Prüfungsleistung definiert.	

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Interdisziplinäre Studien						
Modultitel englisch:		Interdisciplinary Studies						
Studiengang:		Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie						
1	Modulnummer: 7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 15	Workload (h): 450			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Nachbardisziplin	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Vorlesung Nachbardisziplin	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	S	Vertiefungsseminar Nachbardisziplin	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	9	30 h (2 SWS)	240 h
4	Lehrinhalte: Lehrinhalte sind die vertiefte inhaltliche und methodische Auseinandersetzung mit Nachbardisziplinen (Ägyptologie und Koptologie, Geschichte, Alte Kirchengeschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Vorderasiatische Philologie, Vorderasiatische Altertumskunde).							
5	Erworbene Kompetenzen: Qualifikationsziel des Moduls ist eine Erweiterung des fachlichen und methodischen Horizonts der Studierenden und die Entwicklung eines interkulturellen Bewusstseins. Dabei werden insbesondere auch die Möglichkeiten eröffnet, im Hinblick auf die Masterarbeit relevantes interdisziplinäres Fachwissen und Kompetenzen zu erwerben.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot der genannten Nachbardisziplinen (Punkt 4) frei die Vorlesungen und das Vertiefungsseminar zu wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	schriftliche Hausarbeit oder Klausur; Vertiefungsseminar			nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches			100	
9	Studienleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang		
	-			-			-	

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. P. Bonnekoh/ S. Nomicos, M.A.	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Die erhöhten Eigenstudien in den Veranstaltungen des Wahlfächermoduls spiegeln sich auch in der erhöhten Vergabe von Leistungspunkten wider.	

Modultitel deutsch:		Praxis					
Modultitel englisch:		Practical Training					
Studiengang:		Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2.-3.	LP: 17	Workload (h): 510		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	P	Archäologisches Praktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
2.	P	Didaktisches Praktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	11	30 h (2 SWS)	300 h	
4	Lehrinhalte: Lehrinhalt ist eine unmittelbare praktische Tätigkeit an archäologischen Objekten vorzugsweise im Archäologischen Museum der Universität. Archäologische Objekte oder museale Inszenierungen werden diskutiert und klassifiziert. Das archäologische Praktikum kann auch im Ausland und/oder bei außeruniversitären Institutionen absolviert werden. Als archäologische Praktika können auch Exkursionen angerechnet werden. Das archäologische Praktikum soll drei Wochen dauern. Wenn hierfür Exkursionen angerechnet werden sollen, sind Exkursionen mit einer Gesamtdauer von zwölf Tagen angemessen. Die Exkursionstage können auch durch mehrere kurze Exkursionen (ggf. Tagesexkursionen) erworben werden. Das didaktische Praktikum wird durch Graduierte (mindestens Master) supervisiert. Im didaktischen Praktikum werden praktische archäologische Themen behandelt und besonders im Hinblick auf die didaktische Vermittlung umgesetzt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Das Modul vermittelt den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten und (museums-) didaktische Kompetenzen insbesondere bei der Betreuung von BA-Studierenden. Die erworbenen Kompetenzen befähigen zur chronologischen und typologischen Einordnung von archäologischen Artefakten und deren Vermittlung. Dem didaktischen Praktikum liegt als didaktisches Konzept die intensive Betreuung in Kleingruppen zugrunde. Die Fähigkeit zur theoretischen und praktischen Erarbeitung von Ausstellungskonzepten ermöglicht den Studierenden Transfer- und Kommunikationskompetenzen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: -						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
praktische Übungsarbeit; didaktisches Praktikum			semesterbegleitend	100			

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	praktische Übungsarbeit oder Protokollführung; Archäologisches Praktikum	praktische Übungsarbeit: 45-90 min.; Protokollführung: semesterbegleitend, pro Sitzung 1-3 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine	
13	Anwesenheit:	
	Im didaktischen Praktikum besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälergattungen überwiegend an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die mit der praktischen Übung verbundene Vorgehensweise sowie die einzelnen Arbeitsschritte und Ergebnisse gemeinsam im Plenum diskutiert werden müssen. Die Studierenden dürfen in der praktischen Übung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Wird das archäologische Praktikum im Archäologischen Museum der WWU absolviert, gilt für die Anwesenheitspflicht die gleiche Regelung wie im didaktischen Praktikum.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	-	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Dr. H.-H. Nieswandt	FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	
	Wird das Modul auf Antrag beim Modulbeauftragten durch ein Praktikum an einem anderen Museum/Amt für Bodendenkmalpflege absolviert, so ist ein Learning Agreement erforderlich.	

Modultitel deutsch: Abschluss																																	
Modultitel englisch: Degree Studies																																	
Studiengang: Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie																																	
1	Modulnummer: 9 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>4.</td> <td>LP:</td> <td>30</td> <td>Workload (h):</td> <td>900</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4.	LP:	30	Workload (h):	900																						
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4.	LP:	30	Workload (h):	900																								
3	<table border="1"> <tr> <td colspan="8">Modulstruktur:</td> </tr> <tr> <td>Nr.</td> <td>Typ</td> <td>Lehrveranstaltung</td> <td>Status</td> <td>LP</td> <td>Präsenz (h + SWS)</td> <td colspan="2">Selbststudium</td> </tr> <tr> <td>1.</td> <td>MK</td> <td>Masterkolloquium</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td colspan="2">120 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>-</td> <td>[Masterarbeit]</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>25</td> <td>-</td> <td colspan="2">750 h</td> </tr> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium		1.	MK	Masterkolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120 h		2.	-	[Masterarbeit]	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	25	-	750 h	
Modulstruktur:																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium																											
1.	MK	Masterkolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120 h																											
2.	-	[Masterarbeit]	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	25	-	750 h																											
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Lehrinhalt ist ein Kolloquium mit der Vorstellung und Diskussion laufender Abschlussarbeiten. Die Studierenden diskutieren auf wissenschaftlichem Niveau über die (Teil-)Resultate ihrer eigenen Abschlussarbeiten und die ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen.</p> <p>Die Masterarbeit behandelt ein Thema im Fach Klassische Archäologie oder im Fach Christliche Archäologie auf wissenschaftlich fortgeschrittenem Niveau. Die Masterarbeit wird vom Studierenden selbstständig verfasst. Das Thema bzw. die Fragestellung kann der Studierende frei wählen, in Absprache mit dem ebenfalls vom Studierenden frei gewählten Betreuer (je nach Kapazität).</p> <p>Die mündliche Prüfung dient dem Nachweis von Transferkompetenzen der Studierenden. In ihr werden Verknüpfungen unterschiedlicher Bereiche des gewählten Schwerpunkts untereinander sowie mit der Masterarbeit hergestellt. Die mündliche Prüfung soll in der Regel erst nach der Bewertung der Masterarbeit erfolgen.</p>																																
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Erworbene Kompetenz des Masterkolloquiums ist die Fähigkeit, sich mit Fachvertretern über fachliche Inhalte auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.</p> <p>Mit der Masterarbeit erwerben die Studierenden die Fähigkeit, eine begrenzte archäologische Aufgabenstellung in angemessener Zeit selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Diese Kompetenz kann zur Aufnahme eines Promotionsstudiengangs befähigen. Durch die mündliche Prüfung wird zudem die Transferkompetenz der Studierenden unter Beweis gestellt.</p>																																
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Studierende können abhängig von ihren Betreuern und dem gewählten Studienschwerpunkt Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie zwischen den angebotenen Masterkolloquien wählen.</p>																																
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Masterarbeit	5 Monate Bearbeitungszeit; 60-90 Seiten	80
	Mündliche Prüfung	30 min.	20
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat; Masterkolloquium	ca. 45 min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Nachweislicher Erwerb von 60 LP. Latein- bzw. Altgriechischkenntnisse im Umfang des Latinums bzw. Graecums müssen bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgewiesen und die Nachweise dem/der Erstprüfer/in vorgelegt werden.		
13	Anwesenheit: Im Masterkolloquium besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälergattungen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. A. Lichtenberger/ Prof. Dr. M. Söldner/ Dr. P. Bonnekoh/ Dr. H.-H. Nieswandt	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: -		

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die im Masterstudiengang Klassische und Christliche Archäologie eingeschrieben sind, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 09.07.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 07.09.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Dritte Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 12.09.2013
vom 07.09.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Prüfungsordnung für den Teilstudiengang ‚Klassische und Christliche Archäologie‘ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013“ (AB 2013/30, S. 2254 ff.), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 05.09.2016 (AB Uni 2016/36, S. 2727 ff.), wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 wird wie folgt gefasst:

**„§ 1
Sprachkenntnisse**

¹Im Hinblick auf den erfolgreichen Abschluss des Teilstudiengangs „Klassische und Christliche Archäologie“ sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums sowie Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen erforderlich. ²Soweit diese Kenntnisse zu Beginn des Studiums nicht vorliegen, sind diese neben dem Studium nachzuholen.“

2. Der § 3 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Studienleistungen werden nicht benotet.“

3. Dem § 3 wird folgender Absatz 3 neu hinzugefügt.

„(3) ¹Soweit die Modulbeschreibungen hinsichtlich der Art der zu erbringenden Prüfungsleistung Variationen vorsehen, obliegt die Festlegung der/dem jeweiligen Dozentin/Dozenten bzw. der/dem jeweiligen Prüfer/in. ²Sie erfolgt zu Beginn der entsprechenden Lehrveranstaltung.“

4. Der § 4 Abs. 3 wird wie folgt gefasst

„(3) ¹Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit ist, dass alle Module mit Ausnahme des Freien Vertiefungsmoduls erfolgreich abgeschlossen worden sind bzw. der entsprechende Nachweis von 58 Leistungspunkten (exklusive der Allgemeinen Studien) vorliegt. ²Darüber hinaus sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen nachzuweisen.“

5. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Einführungsmodul Archäologie						
Modultitel englisch:		Introduction						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie						
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 14	Workload (h): 420			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
	2.	S	Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen und Christlichen Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
	3.	V	Vorlesung Klassische Archäologie nach Wahl	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
4.	V	Vorlesung Christliche Archäologie nach Wahl	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-	
4	Lehrinhalte: Das Einführungsmodul vermittelt Grundkenntnisse der Klassischen Archäologie und der Christlichen Archäologie. In dem Modul werden die Studierenden mit archäologischen Arbeitstechniken und der Fachterminologie vertraut gemacht und anhand von Beispielen an Methoden und Inhalte der Archäologie sowie an Interpretationen antiker Monumente der griechisch-römischen und der spätantiken/frühchristlichen Epoche herangeführt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben fachliche Grundkenntnisse der Klassischen Archäologie und der Christlichen Archäologie. Sie werden in die Lage versetzt, archäologische Arbeitstechniken und die Fachterminologie anzuwenden und mit Hilfe der erarbeiteten methodischen und inhaltlichen Grundlagen antike Monumente der griechisch-römischen und der spätantiken/frühchristlichen Epoche zu interpretieren. Auf diese Weise werden vor allem analytische und systemische Kompetenzen gefördert. Der propädeutische Charakter des Moduls dient insbesondere der Stärkung der Informations- und Kommunikationskompetenz.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Den Studierenden wird neben der Anleitung in den beiden Einführungsseminaren durch das Angebot von je einer Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen und der Christlichen Archäologie die Möglichkeit zur eigenständigen Orientierung gegeben.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur oder Hausarbeit; Seminar Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie	Klausur: 90 min.; Hausarbeit: 5-15 Seiten;	40
	Klausur oder Hausarbeit; Seminar Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen und Christlichen Archäologie	Klausur: 90 min.; Hausarbeit: 5-15 Seiten;	40
	Kurzreferat, Test oder kurze schriftliche Arbeit; Seminar „Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie“, Seminar „Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen und Christlichen Archäologie“	Kurzreferat: 15 min.; kurze schriftliche Arbeit: 3 Seiten; Test: 15 min.	20
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	-		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	15 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	-		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Dr. P. Bonnekoh/S. Nomicos, M.A.		FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:		
	Referate bzw. Präsentationen und schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.		

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung.

Modultitel deutsch:		Basismodul I (Griechische Kultur)						
Modultitel englisch:		Basics I (Greek Culture)						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie						
1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 9	Workload (h): 270			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Seminar Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Übung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen im Basismodul I archäologische Denkmäler der griechischen Kultur im Zentrum. Dieses Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen archäologischer Denkmäler sowie der fortgesetzten methodischen Schulung. Auf diese Weise soll sich der im Einführungsmodul erworbene Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der Antike deutlicher zu einem Gesamtbild zusammensetzen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Zeit. Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, komplexe archäologische Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen. Auf diese Weise erweitern sie vor allem ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie zu wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
Referat sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur; Seminar Klassische Archäologie			Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten; Klausur: 45-90 min		100 (Referat: 50; Hausarbeit oder Klausur: 50)			

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. A. Lichtenberger/Prof. Dr. M. Söldner/ S. Nomicos, M.A.	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.	

Modultitel deutsch:		Basismodul II (Altitalische und Römische Kultur)					
Modultitel englisch:		Basics II (Pre-Roman and Roman Culture)					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4. bzw. 5.-6.	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Seminar Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Übung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen im Basismodul II archäologische Denkmäler der altitalischen und römischen Kultur im Zentrum. Dieses Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen archäologischer Denkmäler sowie der fortgesetzten methodischen Schulung. Auf diese Weise soll sich der im Einführungsmodul erworbene Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der Antike deutlicher zu einem Gesamtbild zusammensetzen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse archäologischer Denkmäler der altitalischen und römischen Zeit und erwerben weiterführende methodische Kompetenzen. Sie gewinnen einen detaillierten Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der altitalischen und römischen Epoche. Auch in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, komplexe archäologische Zusammenhänge angemessen in Wort und Schrift darzustellen. Auf diese Weise vertiefen sie insbesondere ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie zu wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur; Seminar Klassische Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten; Klausur: 45-90 min.	100 (Referat: 50; Hausarbeit oder Klausur: 50)
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie		Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	15 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I		
13	Anwesenheit:		
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	-		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. A. Lichtenberger/Prof. Dr. M. Söldner/ S. Nomicos, M.A.		FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:		
	Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, das Basismodul II vor dem Basismodul III zu absolvieren. Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung.

Modultitel deutsch:		Modul Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden					
Modultitel englisch:		Interdisciplinary Studies, Theories, and Methods					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	
4	Lehrinhalte: Das Modul gibt Einblicke in die Genese und Vernetzung der heutigen altertumswissenschaftlichen Disziplinen sowie in die Perspektiven interdisziplinären Arbeitens. Es vermittelt in altertumswissenschaftlichen Nachbarfächern die Arbeitstechniken und den aktuellen Forschungsstand der für die Erschließung und Interpretation der antiken Überlieferung relevanten Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden und leitet die Studierenden dazu an, sich dieser Wissenschaften und Techniken selbständig bei der Bearbeitung literarischer, materieller und anderer Quellen unter einer vorgegebenen Problemstellung zu bedienen.						
5	Erworbenene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über spezifische wissenschaftliche Theorien, Methoden und Arbeitstechniken altertumswissenschaftlicher Nachbarfächer und können diese selbständig vor interdisziplinärem Forschungshintergrund anwenden. Sie sind in der Lage, literarische, historische und archäologische Überlieferungen und Forschungsergebnisse kritisch zu beurteilen und Sachprobleme unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu analysieren. So bietet die Struktur des Moduls den Studierenden insbesondere die Möglichkeit, interdisziplinäres Fachwissen und Kompetenzen zu erlangen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit, die beiden Übungen bzw. Seminare frei aus dem Lehrangebot der altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen (Alte Geschichte, Klassische Philologie, Vorderasiatische Altertumskunde, Ägyptologie, Ur- und Frühgeschichte, Byzantinistik, Kirchengeschichte) zu wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
Referat/Präsentation oder Ausarbeitung; Seminar			nach Prüfungsordnung des jeweiligen Faches		100		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat/Präsentation oder Ausarbeitung; Übung	nach Prüfungsordnung des jeweiligen Faches
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I	
13	Anwesenheit: Nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. P. Bonnekoh/ S. Nomicos, M.A.	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Es gelten in diesem Modul die Prüfungsordnungen derjenigen Fächer, aus deren Lehrangebot die Übungen bzw. Seminare gewählt wurden. Referate bzw. Präsentationen und Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren wissenschaftlichen Tätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.	

Modultitel deutsch:		Praxismodul					
Modultitel englisch:		Practical Training					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 7	Workload (h): 210		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	P	Praktische Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	45 (3)	165
4	Lehrinhalte: Im Praxismodul werden praktische Fähigkeiten trainiert. Die Studierenden sollen im Rahmen einer praktischen Übung im Archäologischen Museum in der Bearbeitung von originalen archäologischen Artefakten geschult werden. So lernen sie, die Objekte zu analysieren und kulturhistorisch einzuordnen. Das Modul kann auch durch ein Praktikum an einem anderen Museum/Amt für Bodendenkmalpflege oder durch die Teilnahme an einer Ausgrabung bzw. an einer Exkursion absolviert werden.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die in den vorangegangenen Modulen auf theoretischer Ebene vermittelten fachlichen Kompetenzen werden nun durch solche auf praktischer Ebene erweitert. Dabei trainieren die Studierenden den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten, die sie sich unter Anleitung erschließen sollen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: -						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Praktikumsbericht oder praktische Übungsarbeit; Praktische Übung			Praktikumsbericht: ca. 4 Seiten; praktische Übungsarbeit: 45-90 min.	100		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	-					-	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 0 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I	
13	Anwesenheit: In der praktischen Übung besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen überwiegend an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die mit der praktischen Übung verbundene Vorgehensweise sowie die einzelnen Arbeitsschritte und Ergebnisse gemeinsam im Plenum diskutiert werden müssen. Die Studierenden dürfen in der praktischen Übung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. H.-H. Nieswandt	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Wird das Modul auf Antrag beim Modulbeauftragten durch ein Praktikum an einem anderen Museum/Amt für Bodendenkmalpflege oder durch die Teilnahme an einer Ausgrabung bzw. an einer Exkursion absolviert, so ist ein Learning Agreement erforderlich.	

Modultitel deutsch:		Basismodul III (Spätantike und Frühchristliche Kultur)					
Modultitel englisch:		Basics III (Late Antiquity and Early Christian Culture)					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4. bzw. 5.-6.	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Seminar Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Übung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen in diesem Modul archäologische Denkmäler der spätantiken/frühchristlichen Zeit im Mittelpunkt. Den Studierenden werden einerseits Grundkenntnisse innerhalb des Spektrums der materiellen Hinterlassenschaften dieser Epoche vermittelt; andererseits werden sie mittels ausgewählter Beispiele zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit archäologischen Zeugnissen der spätantiken/frühchristlichen Zeit angeleitet.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse innerhalb des Spektrums der materiellen Hinterlassenschaften der spätantiken/frühchristlichen Epoche. Sie werden an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit archäologischen Denkmälern dieser Epoche herangeführt. Dabei erlangen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe kunst- und religionsgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift zu erfassen bzw. wiedergeben zu können. Auf diese Weise vertiefen sie wiederum ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Christlichen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie zu wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵			Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten; Klausur: 45-90 min.		100 (Referat: 50; Hausarbeit oder Klausur: 50)	
Referat sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur; Seminar Christliche Archäologie							

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat oder Klausur; Übung Christliche Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
	15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I	
13	Anwesenheit:	
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	-	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Dr. P. Bonnekoh	FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	
	Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, das Basismodul III erst nach dem Basismodul II zu absolvieren.	
	Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.	

Modultitel deutsch:		Freies Vertiefungsmodul					
Modultitel englisch:		Consolidation					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 17	Workload (h): 510		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	HS	Vertiefungsseminar Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 (2)	180
	3.	PS	Praxisseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
4.	Ü	Übung Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	
4	Lehrinhalte: In diesem Modul wird eine Spezialisierung auf „Klassische Archäologie“ oder „Christliche Archäologie“ vorgenommen. Das Freie Vertiefungsmodul führt die Studierenden zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs und nimmt mit einem großen Praxisanteil eine berufsbezogene Spezialisierung vor. Im Praxisseminar werden die Studierenden von graduierten Studierenden aus dem Masterstudiengang in Kleingruppen betreut. Dabei trainieren sie nicht nur den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten weiter, sondern erhalten auch Einblicke in die theoretische Erarbeitung und praktische Umsetzung musealer Inszenierungen. In den übrigen Lehrveranstaltungen werden an exemplarischen Denkmälern fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig trainiert und vertieft, auf die bei entsprechender Eignung in einem Master-Studiengang aufgebaut werden kann. Ziel ist die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig zu trainieren und zu vertiefen. Sie erarbeiten für sich die Fähigkeit zur Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie zur kritischen Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. Der Praxisanteil innerhalb des Moduls dient insbesondere dem Erwerb berufsvorbereitender Kompetenzen. Durch das didaktische Konzept im Praxisseminar werden zudem Transfer- und Kommunikationskompetenzen geschult. All diese Kompetenzen können zur Aufnahme eines Master-Studiengangs befähigen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Lehrangebots des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie jeweils aus dem Bereich der Klassischen oder Christlichen Archäologie frei die Vorlesung, das Vertiefungsseminar und die Übung zu wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat und schriftliche Hausarbeit; Vertiefungsseminar Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten	100 (Referat 50, Hausarbeit 50)
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	Referat: ca. 45 min; Klausur: 45-90 min.	
	Protokollführung oder Präsentation oder praktische Übungsarbeit; Praxisseminar	Protokollführung: semesterbegleitend; Präsentation: ca. 40 min.; praktische Übungsarbeit: 45-90 min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	25 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule		
13	Anwesenheit:		
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	-		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. A. Lichtenberger/Prof. Dr. M. Söldner/ Dr. P. Bonnekoh	FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges:		
	Referate bzw. Präsentationen und schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.		

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung.

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Klassische und Christliche Archäologie					
1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	-	-	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	0	300
4	Lehrinhalte: Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag der/des Studierenden von einer/einem gemäß § 13 RPO bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben, die/der die Anfertigung der Bachelorarbeit betreut (siehe § 11 RPO).						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über bestimmte Forschungsfelder. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalten und Methoden. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb des Faches zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema und sind in der Lage, es schriftlich zusammenzufassen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Thema der Bachelorarbeit kann in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden. Die Anmeldung zum Vertiefungsmodul ist für die Themenausgabe erforderlich.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art Bachelorarbeit			25-30 Seiten	100		
9	Studienleistungen: -						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den Abschluss aller Module mit Ausnahme des Freien Vertiefungsmoduls bzw. den Nachweis von 58 LP (exklusive Allgemeine Studien) sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen voraus.	
13	Anwesenheit: -	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -	
15	Modulbeauftragte/r: Jeweilige/r Erstprüfer/in	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: -	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) ¹Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2018/19 im Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
²Die Neufassung der Module findet darüber hinaus auch für die seit dem Wintersemester 2016/17 immatrikulierten Studierenden Anwendung, wenn und soweit sie diese noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 09.07.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 07.09.2018

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

**Ordnung für den Zertifikatskurs
„Bewegung und Lernen“
am Institut für Sportwissenschaft
der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 07.09.2018**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Ziel des Zertifikatskurses

¹Ziel des Zertifikatskurses ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Qualifikationen zum Einsatz von Bewegung als Medium kognitiver Förderung zu vermitteln.

²Im Einzelnen beinhaltet der Kurs:

- Pädagogische und lernpsychologische Grundlagen zum Thema Bewegung und Lernen,
- Grundlagen der Schulentwicklung zur Implementation von Bewegung und Lernen in Schule und Unterricht,
- Didaktisch-methodische Grundlagen einer lernunterstützenden Nutzung von Bewegung in der Schule sowie
- Praxisbausteine zur Förderung exekutiver Funktionen in der Schule.

§ 2

Zuständigkeit

Für die Organisation, Durchführung und Prüfung des Zertifikatskurses ist die Dekanin/der Dekan des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft zuständig.

§ 3

Abschluss des Zertifikatskurses

- (1) Über die erfolgreiche Teilnahme an dem Zertifikatskurs wird ein Zertifikat „Bewegung und Lernen“ ausgestellt.
- (2) Das Zertifikat trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht wurde.
- (3) Das Zertifikat wird von der Dekanin/dem Dekan unterzeichnet und mit dem Siegel des Instituts für Sportwissenschaft versehen.

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugang zum Zertifikatskurs haben Pädagogische Fachkräfte, insbesondere Lehrer/innen, Erzieher/innen und Sozialpädagog/innen.
- (2) Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8, die maximale Teilnehmerzahl 25 Personen.
- (3) Bei freien Platzkapazitäten können auch Interessenten aus anderen Feldern, z.B. Übungsleiter/innen, aufgenommen werden.
- (4) Die Teilnahme ist darüber hinaus an eine verbindliche Anmeldung und an die Zahlung der in der Ausschreibung veröffentlichten Teilnahmegebühren geknüpft.

§ 5

Umfang und Struktur

- (1) Der Zertifikatskurs wird modularisiert angeboten.
- (2) ¹Er besteht aus zwei oder drei thematisch und inhaltlich definierten Pflichtmodulen im Umfang von je 8 bzw. 12 LE (45 Minuten), frei wählbaren Veranstaltungen aus einem Wahlpflichtangebot im Umfang von 16 LE sowie zwei Hospitationen im Umfang von je 4 LE (inkl. der Vor- und Nachbereitungszeit). ²Insgesamt finden neben den Hospitationen 40 LE als Präsenzveranstaltungen statt.
- (3) Die Abschlussprüfung wird als Kolloquium an einem gesonderten Tag angeboten.
- (4) Auf Antrag kann die Dekanin/der Dekan nach Einzelfallprüfung Wahlpflichtleistungen, die bei anderen Anbietern erbracht wurden, im Umfang von bis zu 8 LE anerkennen.

§ 6

Prüfung

- (1) Die zur Erteilung des Zertifikats zu erfüllenden Prüfungsleistungen werden zum Teil kursbegleitend abgelegt, zum Teil in Form eines abschließenden Prüfungskolloquiums.
- (2) Als Prüfungsanforderungen sind folgende Leistungen zu erfüllen:
 - Zwei Hospitationen mit Reflexionen
 - Erarbeitung von zwei Praxisbeispielen in Form von Thesenpapieren oder Postern
 - Abschlusskolloquium (45-60 Minuten)
- (3) Die Bewertung der Prüfungsleistungen wird von den Fachreferentinnen und Fachreferenten der Pflichtmodule vorgenommen.

(4) Der Zertifikatskurs wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ abgeschlossen.

(5) Sollte eine oder mehrere Teilleistungen als „nicht bestanden“ beurteilt werden, so können diese in den beiden kommenden Kalenderjahren nach Beginn des Zertifikatskurses wiederholt werden.

§ 7

Geltung, In-Kraft-Treten

(1) Der Zertifikatskurs wird über das Fort- und Weiterbildungsprogramm des Instituts für Sportwissenschaft veröffentlicht.

(2) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 07) vom 11. Juli 2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 07.09.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels